

Basics vom letzten Mal

Sie können die Rechengesetze auch formal richtig für eine gegebene Verknüpfung aufschreiben: Assoziativgesetz, Kommutativgesetz, Distributivgesetze

Sie können Spiegelungen formal aufschreiben und miteinander verknüpfen und können bei gegebenem Winkel zwischen zwei Geraden den Drehwinkel der Hintereinanderausführung der Nacheinander-Spiegelung an diesen Geraden angeben. (Satz 1.2.1).

Sie wissen, dass die "Hintereinanderausführung" von Spiegelungen ein Beispiel für eine Verknüpfung ist, die assoziativ aber im Allgemeinen nicht kommutativ ist und können dies in Worten und mit einer Skizze begründen.

Sie wissen dass bei der Forderung senkrechter Spiegelachsen dann doch die Kommutativität gilt.

Basics vom letzten Mal Teil 2

Sie können formal aufschreiben, was ein neutrales Element ist

Sie kennen die neutralen Elemente

der Addition in den rationalen Zahlen

der Multiplikation in den rationalen Zahlen

der Hintereinanderausführung von Funktionen

Sie können begründen, warum diese Elemente neutrale Elemente sind.